

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 02.07.2012

Drucksache Nr. **2012/143**
Federführung Eigenbetrieb Städtisches
Abwasserwerk
Sachbearbeiter Martin Jörg
Stand 30.05.2012
Aktenzeichen 700.14
Mitwirkung

Zentraler Betrieb dezentraler Kleinkläranlagen; Pilotprojekt des Landes Baden-Württemberg: Auftragsvergabe

Beschlussvorschlag

1. Die Fa. Bergmann erhält den Auftrag für die Lieferung und den Einbau von max. 11 Kleinkläranlagen zu einem Angebotspreis von rd. 9.000,00 Euro/Anlage. Der Gesamtauftrag beträgt somit 99.000,00 Euro.
2. Die Fa. Bergmann erhält den Auftrag für die Wartung und den Betrieb der Kleinkläranlagen, gemäß Rahmenvertrag, vom 17.04.2012 zu einem Angebotspreis von 354,62 Euro pro Anlage und Jahr.

Sachdarstellung

Wie in der Gemeinderatssitzung am 06.07.2010 berichtet, plant das Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Regierungspräsidium Tübingen, ein Pilotprojekt zur Erstellung und den Betrieb dezentraler Kleinkläranlagen im ländlichen Raum. Das Projekt soll als Pilotvorhaben, gefördert vom Land Baden-Württemberg, im Landkreis Ravensburg in den Kommunen Wangen und Kißlegg durchgeführt werden. Das Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung ISI in Karlsruhe ist mit der wissenschaftlichen Begleitung dieses Modellvorhabens beauftragt.

Zielsetzung des Vorhabens ist, dem Grundstückseigentümer im Rahmen unserer gesetzlichen Verantwortung zur Abwasserbeseitigung, ein Rundum-sorglos-Paket für die Errichtung und den Betrieb einer Kleinkläranlage anzubieten, sodass sich der Nutzer vergleichbar zum zentralen Anschluss, nur noch in sehr geringem Umfang mit der Abwasserentsorgung beschäftigen muss. Es ist vorgesehen, über eine gemeinsame vertragliche Lösung die Errichtung und den Betrieb von Kleinkläranlagen zu bündeln und auf diese Weise finanzielle und betriebliche Vorteile für den Nutzer zu erwirtschaften. Die Stadt Wangen übernimmt im Auftrag und auf Kosten der Eigentümer die Errichtung und den Betrieb der dezentralen Kleinkläranlage.

Zwischenzeitlich ist das Projekt in die Umsetzungsphase eingetreten. In einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren wurden mehrere Hersteller von Kleinkläranlagen zur Abgabe eines

Angebots aufgefördert. Das aus Sicht aller Planungsbeteiligten wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Bergmann aus Pening mit einem Angebotspreis von rd. 9.000,00 Euro pro Anlage vorgelegt. Diese Summe beinhaltet sowohl die Lieferung als auch den fachgerechten Einbau (incl. Erdarbeiten) der Kleinkläranlage als Pauschalangebot. Des Weiteren ist der Betrieb, die regelmäßige Wartung sowie alle anfallenden Reparaturen incl. Ersatzteile (Rundum-sorglos-Paket) der Kleinkläranlage für einen Zeitraum von 15 Jahren festgeschrieben. Die Kosten hierfür betragen 354,62 Euro pro Anlage und Jahr. Der entsprechende Rahmenvertrag mit der Fa. Bergmann, in welchem die entsprechenden Konditionen festgelegt sind, wurde am 17.04.2012 unterzeichnet.

Die zugesagte Förderung des Landes Baden-Württemberg beträgt je nach Größe der Anlage entweder rd. 2.500,00 Euro oder rd. 2.700,00 Euro pro Anlage.

Im Einzugsgebiet der Stadt Wangen haben bis dato 11 Grundstückseigentümer die Teilnahme am Pilotprojekt zugesagt. In unserer Partnergemeinde Kißlegg liegen nochmals 12 Zusagen vor. Die jeweiligen Einzelverträge mit den Grundstückseigentümern sind zur Zeit in Vorbereitung. Erst nach Abschluss der Einzelverträge werden die Anlagen gemäß Rahmenvertrag bei der Fa. Bergmann abgerufen. Die Beauftragung erfolgt nach jeweiliger Zuständigkeit durch die Stadt Wangen bzw. durch die Gemeinde Kißlegg.

Finanzielle Auswirkungen

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt/Wirtschaftsplan:

Stadt EigB Städt. Abwasserwerk EigB Stadtwerke

X	Gesamteinnahmen in Höhe von		99.000,00 €
X	Gesamtausgaben in Höhe von		99.000,00 €
	davon - Sachausgaben	€	
	- Personalausgaben	€	
	Gesamtausgaben ./.		€

<input type="checkbox"/> Im Verwaltungshaushalt/Erfolgsplan	Haushaltsstelle	
<input type="checkbox"/> Einmalig	<input type="checkbox"/> Laufend pro Jahr	
<input type="checkbox"/> Mittel stehen bei der betreffenden Haushaltsstelle zur Verfügung		
<input type="checkbox"/> Mittel im Rahmen des Deckungskreises		
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung		

<input checked="" type="checkbox"/> Im Vermögenshaushalt/Vermögensplan	Haushaltsstelle	7.2908.9500
<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen bei der betreffenden Haushaltsstelle zur Verfügung		
<input checked="" type="checkbox"/> Lfd. Haushaltsjahr		
<input type="checkbox"/> Haushaltsausgaberest		
<input type="checkbox"/> Mittel im Rahmen des Deckungskreises		

<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input checked="" type="checkbox"/> Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm		<input checked="" type="checkbox"/> Enthalten <input type="checkbox"/> Nicht enthalten
Folgeeinnahmen in Höhe von _____ €		
Folgeausgaben in Höhe von _____ €		
Davon	- Sachausgaben _____ €	
	- Personalausgaben _____ €	
Im Verwaltungshaushalt	Haushaltsstellen	
<input type="checkbox"/> Einmalig	<input type="checkbox"/> Laufend pro Jahr	
<input type="checkbox"/> Mittel stehen bei den betreffenden Haushaltsstellen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel im Rahmen des Deckungskreises <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung		

Die Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln	
<input type="checkbox"/>	muss erfolgen durch den Deckungsvorschlag (Mehr-Einnahme oder Weniger-Ausgabe) Haushaltsstelle:
<input type="checkbox"/>	ergibt einen Fehlbetrag / ggf. Nachtragshaushalt

Anlagen